

L00914 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [Mai 1899]

traduction médiocre, sans vigueur sans subtilité, exempte de qualités littéraires;
elle trahit un esprit pédant et d'une sottise vanité.

H. H.

j'ai ajouté quelques éclaircissements.

5 Das Wortspiel mit dem Sitzen ist unverstanden geblieben, ist auch schwer zu über-
setzen.

Die REPLIQUE des PROSPER müßte lauten: SI AU MOINS TU NE FAISAIS QUE LEUR TENIR
COMPAGNIE! (das ist aber auch ohne Schärfe)

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 2 Blätter, 2 Seiten, 378 Zeichen, Fragment

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent (zweites Blatt) 2) schwarze Tinte,
lateinische Kurrent (erstes Blatt)

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »MAI 99« und am Ende des Texts »mettre a table«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »148« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »144«

Zusatz: Auf einer Rückseite des 1. Blattes gestrichener Text von unbekannter Hand:
»zu erhalten. Wir würden Ihnen zu Dank verpflichtet sein wollten Sie uns zwei Gedicht-
chen oder einen Artikel in Prosa zur Verfügung stellen. Wir bitten um Zusendung samt
genauer Unterschrift behufs Facsimilierung bis zum 18. dM. Gestatten Sie«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 122.

1-2 *traduction ... vanité.*] französisch: mittelmäßige Übersetzung, ohne Kraft, Subtili-
tät, bar jeder literarischen Qualitäten; sie verrät einen kleinkrämerischen Geist und
dumme Eitelkeit. Es handelt sich um die nicht überlieferte französische Übersetzung
von *Der grüne Kakadu* durch Émile Soutif.

4 *j'ai ... éclaircissements*] französisch: ich habe ein paar Klärungen ergänzt

5 *Wortspiel mit dem Sitzen*] Es ist im Stück in der doppelten Bedeutung von ›herumsit-
zen‹ und im ›Gefängnis sitzen‹ verwendet.

7-8 *si ... compagnie!*] Im Stück heißt es: »– wenn du nur immer mit ihnen gesessen wärst.«